Fauna des Stadtgebietes von Erfurt, Teil VI: Bockkäfer, 2.Teil (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae: Lamiinae)*[1]

Andreas Weigel & Matthias Hartmann

Zusammenfassung

Im zweiten Teil der Bockkäferfauna des Stadtgebietes von Erfurt wird die Unterfamilie Lamiinae mit 34 Arten vorgestellt und damit abgeschlossen. Alle Daten sind in der Zentraldatenbank (Multibase CS) im Naturkundemuseum Erfurt gespeichert. Für die meisten Arten existieren auch Belege in der Sammlung des Naturkundemuseum Erfurt. Die Arten werden in systematischer Reihenfolge behandelt. Für Arten mit mindestens drei Nachweisen wird deren Verbreitung im Stadtgebiet auf Karten dargestellt. Zu allen Arten wird eine kurze ökologische Charakterisierung gegeben.

Summary
Fauna of the city of Erfurt, part VI: Longhorn Beetles, part 2
(Insecta: Coleoptera: Cerambycidae: Lamiinae)

The second and last part of the fauna of longhorn beetles of the urban area of Erfurt 34 species of the subfamily Lamiinae are listed and discussed. All records are listed in the database of the Naturkundemuseum Erfurt. From most species exist a voucher in the beetle collection of the Naturkundemuseum Erfurt. The species are listed in systematic order. For all species up to three records a map of distribution and also to all species an ecological characterization is given.

Key words: Cerambycidae, Lamiinae, faunistics, Thuringia, urban fauna

Aus der Unterfamilie der Lamiinae innerhalb der Bockkäfer sind vom Stadtgebiet Erfurt insgesamt 34 Arten bekannt. Alle verfügbaren Angaben zu diesen Arten aus einem Zeitraum von 1843 bis dato werden in Tabellenform oder im Text aufgeführt. Wenn möglich, erfolgte auf den Darstellungen der insgesamt acht erstelltenVerbreitungskarten eine Differenzierung der Nachweise in drei Zeithorizonten (bis 1950, 1951–1999, ab 2000).

Angaben zur Methodik und zum Untersuchungsgebiet sind bei Weigel & Hartmann (2019) zu entnehmen.

Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden in der vorliegenden Arbeit verwendet:

Sammlungen

NME	Naturkundemuseum Erfurt

Sammler / Beobachter

AK	Andreas Kopetz (Eischleben)
AW	Andreas Weigel (Wernburg)
AS	Andreas Schröder (†, Rapp 1934)
EL	Emil Lotze (†, Rapp 1934)
FM	Franz Maaß (†, Rapp 1934)
FC	Frank Creutzburg (Jena)
FS	Ferdinand Strübing (†, Rapp 1934)
HS	Heiko Sparmberg (Erfurt)
JW	Jörg Weipert (Plaue)
OR	Otto Rapp (†, Rapp 1934)
PH	Peter Heymes (†, Rapp 1934, 1953)
RL	Renate Lützkendorf (Erfurt)
WH	Wilhelm Hubenthal (†, Rapp 1934)

Die Arten

Im nachfolgenden werden die einzelnen Arten systematisch in der Gattungsfolge (Klausnitzer et al. 2016), jedoch alphabetisch innerhalb der Gattung aufgeführt. Bei allen Arten sind kurze Anmerkungen zum Vorkommen, zur allgemeinen Verbreitung und zur Biologie angegeben.

1 Die Arbeit ist dem Gedenken an Dr. Ulrich Bößneck (1960–2019) gewidmet, der als unermüdlicher Forscher die Artikelserie "Fauna des Stadtgebietes von Erfurt" initiierte.

***Iberodorcadion fuliginator* (Linnaeus, 1758) – Grauflügeliger Erdbock**

Der flugunfähige und tagaktive Erdbock erreicht in Thüringen seine östliche und nördlich Verbreitungsgrenze. Bezüglich der Tomentierung ist die Art sehr variabel, neben ganz schwarzen (Abb. 1) und weiß bis grau tomentierten Formen, kommen auch braune Exemplare mit hellen Längsstreifen vor. In den letzten Jahrzehnten finden sich in Thüringen hauptsächlich die schwarzen Formen, was möglichweise auf eine Anpassung an die zunehmende Verbuschung seiner Lebensräume, den Trocken- und Halbtrockenrasen, zurückzuführen ist. Die zweijährige Entwicklung der Art erfolgt an Wurzeln von Gräsern (Poaceae: u. a. *Brachypodium pinnatum*). Der Grauflügelige Erdbock ist in Thüringen noch relativ weit verbreitet, die Vorkommen sind nach 2000 allerdings rückläufig, so auch im Stadtgebiet, wo nach 2000 lediglich noch eine Population auf der Schwellenburg bestätigt werden konnte (Karte 1).

Tabelle 1: Funde von *Iberodorcadion fuliginator* (Linnaeus, 1758) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Stotternheim, Park		1		Rapp (1934)
Stotternheim	30.04.1893 17.05.1895 10.06.1919	1 1 1	alle FM	
Erfurt, Steigerwald		1	Frank, Adolf	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald	25.07.1894	1	FM	
Erfurt	03.05.1905 20.05.1917 01./06./19.05.1919 24.04.1921	2 5 1,1,1 3	alle FM	
Erfurt	05.05.1918 20.04.1919	4 2	AS	
Erfurt, TÜP, Katzenberg	04.05.1919 10.04.1921	4 1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, TÜP, Drosselberg	23.03.1905 20./21.04.1919	1 7, 1	OR AS	Rapp (1934) Rapp (1953)
Erfurt, Schwellenburg	16.04.1893 25./30.04.1897 30.04.1911 02.05.1905 09.05.1921 06.04.2000 04.05.2014 17.04.2020	1 1,1 1 1 2 1 1 1	FM FM FM OR PH Willers, Joachim Rösner, Christian RL	 Fotobeleg
Erfurt, Willroder Forst	08.05.1910	2	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Haarberg	20.04.1914 28.05.1944	1 2	FM EL	
Erfurt, Brühler Hohle	22./29.05.1917	1,2	OR	
Erfurt, Brühler Feld	10.06.1919	2	OR	
Erfurt, Gispersleben, Geraaue	16.05.1905	4	OR	Rapp (1934)
Erfurt, Tiefthal	05.05.1910	1	OR	Rapp (1934)
Erfurt, SE, Henne	04.05.1911	1	OR	Rapp (1934)
Erfurt, Willroder Forst, Forsthaus	26.05.1907	5	Müller, Georg	Hertzel (1993)
Erfurt, Gispersleben	09.04.1989	1	Wolf, Frank	
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	05./26.05.1992	3,2	AK	

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Erfurt, Möbisburg, Walterslebener Grund	26.05.1992	2	AK	
Erfurt, TÜP, Geiersberg	17.05.1994	1	AK	
Erfurt, TÜP, Schöntal	17.05.1994	2	AK	
Töttelstädt, Weißbach	22.05.1996 18.06.1996	3 1	AK	
Erfurt, Kühnhausen, Kippelhorn	03.04.1999	1	Apfel, Wolfgang	

***Lamia textor* (Linnaeus, 1758) – Weberbock**

Die Nachweise des Weberbockes (Abb. 2) sind in den letzten Jahrzehnten stark rückläufig, dementsprechend ist die Art auf den Roten Listen als hochgradig gefährdet eingestuft, obwohl in der Wahl seiner Entwicklungssubstrate wohl wenig anspruchsvoll. Die Larven entwickeln sich in verschiedenen Laubbäumen, im bodennahen Stammbereich und in Wurzeln vor allem von Weiden und Erlen.

Die trägen Imagines fliegen selten, sind dämmerungsaktiv auf meistens am Boden zu finden.

Im Stadtgebiet ist der Weberbock seit langer Zeit verschollen (Karte 1).

Karte 1

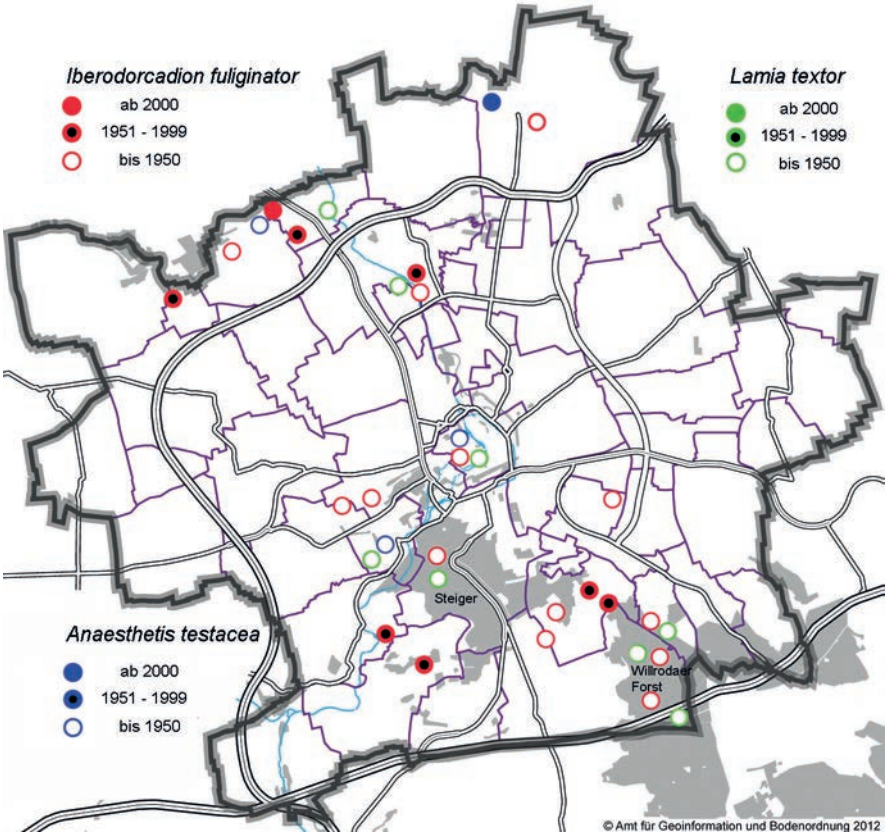


Abb. 1: Der flugunfähige *Iberodorcadion fuliginator* besitzt lediglich auf der Schwellenburg aktuell noch eine Population (Foto: R. Lützkendorf 2020).

Abb. 2: Vom Weberbock *Lamia textor* existiert seit fast 80 Jahren im Stadtgebiet kein Vorkommen mehr (Foto: A. Weigel).

Tabelle 2: Funde von *Lamia textor* (Linnaeus, 1758) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Erfurt	1843	1	WH	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald		1	Kuntz, Rudolf	
Erfurt, Steigerwald	03.06.1897	1	FM	Rapp (1934)
Erfurt	01.06.1906	2	Liebmann, Walter	
Erfurt, Kühnhausen	18.07.1909	1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Aue	23.06.1913	1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Gispersleben	12.05.1914 03.09.1916	1 1	FM AS	Rapp (1934) Rapp (1953)
Erfurt, Hochheim	24.04.1918	1	Bock, Ernst	Rapp (1934)
Erfurt, Willroder Forst, Aspenbusch	05.09.1930	2	Wächtler, Walter	
Erfurt, Willroder Forst	18.06.1934 14.06.1942 28.05.1945	1 3 1	alle EL	
Erfurt, Haarberg	28.05.1944	1	EL	

***Anaesthetis testacea* (Fabricius, 1758) – Kragenbock**

Der Kragenbock ist eine unscheinbare kleine Art, deren zweijährige Entwicklung polyphag im schwachen Totholz (Äste, Zweige) verschiedenen Laubbäumen erfolgt, bei uns vor allem in älteren Eichen. Die Imagines sind keine Blütenbesucher, können aber am Licht beobachtet werden. Die wärmeliebende Art wird dementsprechend nur zufällig, z.B. beim Abklopfen frisch abgestorbener Zweige gefangen, so auch ein aktueller Nachweis im Stadtgebiet (Karte 1).

Tabelle 3: Funde von *Anaesthetis testacea* (Fabricius, 1781) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Erfurt, Hochheim	02./06.08.1894 20.06.1900 07./09./13./14.07.1900 14./24.07.1900	2,3 1 2,7,2 2,1	alle FM	Rapp (1934)
Erfurt	06.08.1912	1	FM	
Erfurt, Schwellenburg	01.08.1913 14.09.1913 29.07.1916 20.06.1930	1 2 3 6	OR OR OR Wächtler, Walter	Rapp (1934)
Nöda, Nödaer Wiesen	08.06.2018	2	AK	

***Pogonocherus*-Arten - Wipfelböcke**

Von den Wimpfelböcken sind aus dem Stadtgebiet vier Arten bekannt (Karte 2), wobei aktuelle Nachweise lediglich von *P. hispidus* (Dorniger Wipfelbock), einer sehr häufigen und anspruchslosen Arten vorliegen. Die kleinen und unscheinbaren Arten entwickeln sich unter der Rinde frisch abgestorbener Äste und Zweige von Laubbäumen und Laubholz-Sträuchern (*P. hispidus, P. hispidulus*) oder Nadelbäumen (*P. decoratus, P. fasciculatus*). Die Arten sind keine Blütenbesucher und können von frisch abgestorbenen Zweigen und Ästen ihrer Brutgehölze abgeklopft werden.

Die seltenste der vier Arten, *P. hispidulus* (Büschelflecken-Wipfelbock), ist seit über 100 Jahren verschollen und auch vom Kiefern-Wipfelbock (*P. decoratus*) liegen die letzten Nachweise bereits über 100 Jahre zurück. Die beiden Nadelholzarten und insbesondere der häufige Kiefernzweig-Wipfelbock (*P. fasciculatus*) (Abb. 3) könnten auch aktuell vorkommen. Eine gezielte Nachsuche (u.a. durch Zucht) sollte derzeit erfolgversprechend sein, da durch klimatische Ereignisse Fichten und Kiefern verstärkt absterben.

Karte 2

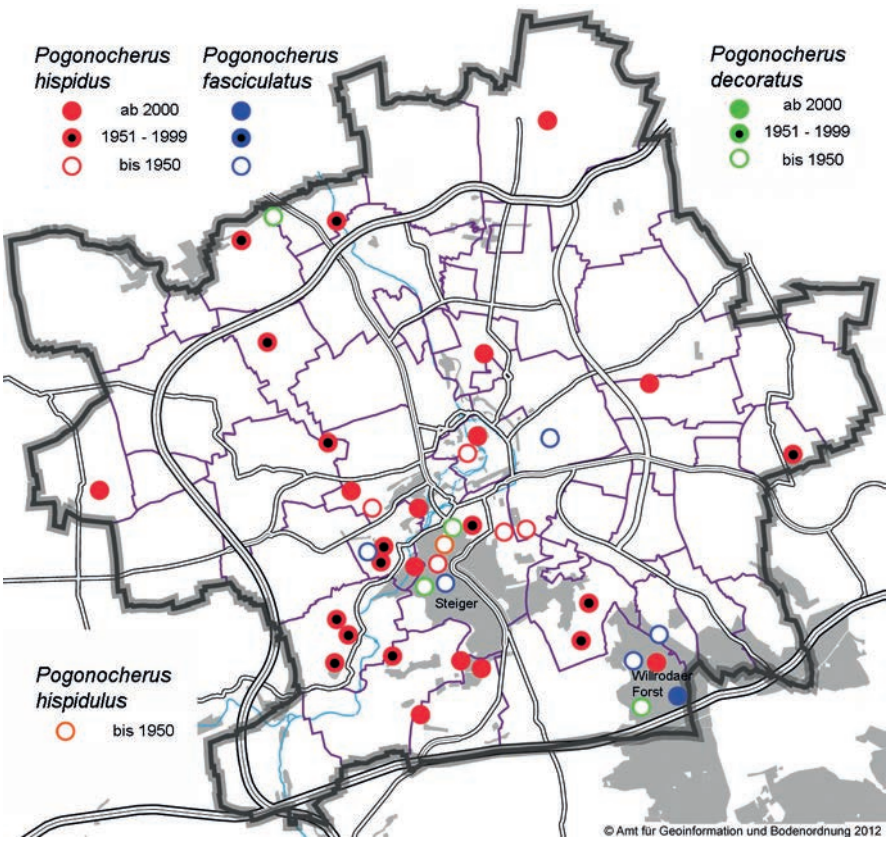


Tabelle 4: Funde von *Pogonocherus decoratus* Fairmaire, 1855, *P. fasciculatus* (Degeer, 1775), *P. hispidulus* (Piller & Mitterpacher, 1783) und *P. hispidus* (Linnaeus, 1758) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Pogonocherus decoratus				
Erfurt, Steigerwald	25.06.1896	2	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Hopfenberg	24.11.1906	6	Possecker, August	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald	29.10./08.11.1907 14.10.1910	12,3 3	Possecker, August	Rapp (1934)
Erfurt, Schwellenburg	02.11.1907	50	OR	
Erfurt, Willroder Forst	16.10.1910 16.10.1910 09.11.1913	3 3 3	Possecker, August AS AS	Rapp (1934) Rapp (1953
Pogonocherus fasciculatus				
Erfurt, Hochheim	24.08.1894	3	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Haarberg	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald	19.06.1903	1	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Ringelberg	09.09.1906	1	FM	Rapp (1934)

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Erfurt, Willroder Forst	25.05.1913	2	OR	Rapp (1934)
Schellroda/Erfurt, W, Aspenbusch	23.04.1995	1	AK	
Pogonocherus hispidulus				
Erfurt, Steigerwald	30./31.05.1899	1,1	FM	Rapp (1934)
Pogonocherus hispidus				
Erfurt, Steigerwald		1	FM	Rapp (1934)
Erfurt	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Daberstedter Schanze	08.05.1895	2	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Kühnhausen	12.08.1894	24	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Mangolds Felsenkeller	29.08.1894	6	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Hochheim	17./24./29.08.1894 18.06.1902	4,6,1 1	alle FM	Rapp (1934)
Erfurt, Brühler Hohle	30.07.1902 08.09.1904 12.06.1916	2 2 1	FM FM OR	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald, Hopftal	08.09.1992	1	AK	
Erfurt, TÜP, Geiersberg	05.06.1993	4	AK	
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	09.06.1993	1	AK	
Erfurt, Tiefthal, Orphaler Grund	19.06.1996	1	AK	
Erfurt, Marbach, Hungerbachtal	28.05.1997	1	AK	
Kerspleben, S, Linderbachtal	24.04./08.05.1998 24.05.2012	1,1 1	alle AK	
Erfurt, Stedten, Stedtener Wald	22.05.1998	1	AK	
Erfurt, Melchendorf, Hänge am Drosselberg (GLB)	09.06.1998	1	AW	
Erfurt, Hochheim, Wartburgstraße	01.09.1998	1	AK	
Erfurt, Bischleben, Augustaburg	20.05./25.061999	1,1	AK	
Erfurt, Bischleben, Flattighölzchen (GLB)	20.05.1999	1	AK	
Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund	24.05./12.06.1999	1,1	AK	Bössneck & Hampel (2013)
Vieselbach, Hasenberg	15.06./19.08.1999	1,1	AK	
Erfurt, Nordbahnhof	13.05.2001	1	JW	
Erfurt, Steiger, Hochheimer Holz	25.07.2001	1	AW	Weigel (2005)
Erfurt, Luisenpark	19.06.2003	1	AK	Bössneck et al. (2010)
Erfurt, Hauptfriedhof	03.05.2005 07./14.06.2005	1 1,1	AK	Bössneck et al. (2010)
Erfurt, Steigerwald, Eichenberggrund	21.04.2007	1	AK	
Erfurt, Steigerwald, Großes Hospitalholz	24.05.2007	1	AK	
Erfurt, Willroder Forst	14.04.2009	1	AK	
Stotternheim, Klingergraben	18.05.2009	1	HS	Bössneck & Sparmberg (2010)
Erfurt, Ermstedt, Kuhried, Feuchtwiese	19.07.2011	1	HS	
Erfurt, Mitte, Flutgraben	28.05.2013	1	AW	
Waltersleben, W, Wiesengrund	09.05.2016	1	AK	

Abb. 3: Detailaufnahme aus dem Erfurter Steigerwald, der Lebensraum von vier *Pogonocherus*-Arten (Foto: Archiv UNB Erfurt).

Abb: 4: Der letzte Nachweis vom Stadtgebiet des nadelholzbewohnenden Wipfelbockes *Pogonocherus fasciculatus* liegt bereits 25 Jahre zurück (Foto: F. Leo).

***Leiopus nebulosus* (Linnaeus, 1758)** und ***Leiopus linnei* Wallin et al. 2009) – Splintböcke**

Die Aufspaltung von *Leiopus nebulosus* und *Leiopus linnei* konnte für Thüringen bisher nicht nachvollzogen werden, und ist zumindest für den mitteleuropäischen Raum auch umstritten. Für beide Taxa liegen dementsprechend nur unzureichende Angaben zur Verbreitung und Ökologie vor. Es handelt sich um eine polyphage Art, deren Larven sich vor allem in schwachem Totholz zahlreicher Laubbaumarten entwickeln. Bei *L. nebulosus* (s. l.) handelt es sich um eine häufige und weit verbreitete Art, die derzeit in Thüringen als nicht gefährdet eingestuft wird, was auch zahlreiche aktuelle Vorkommen im Stadtgebiet belegen (Karte 3).

Karte 3

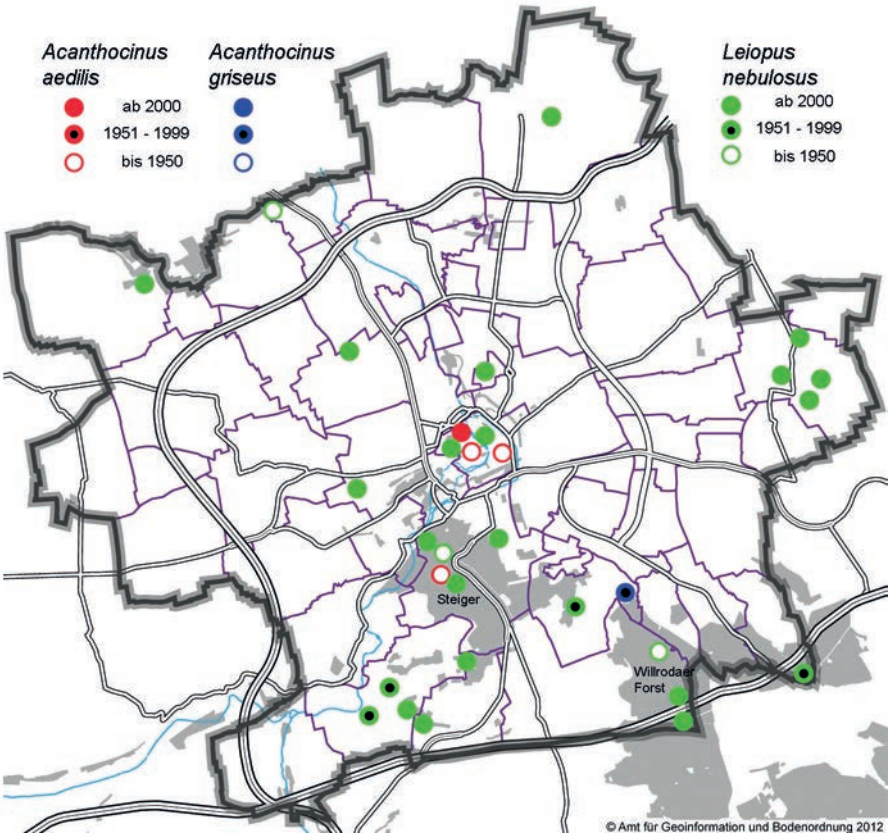


Tabelle 5: Funde von *Leiopus nebulosus* (Linnaeus, 1758) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Erfurt, Willroder Forst		1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Steigerwald	31.05.1893 06.07.1897 16.05.1984 23.04.1985 05.05.1988	4 6 2 1 1	FM FM AW AW AW	Rapp (1934)
Erfurt, Willroder Forst	08.06.1913	2	FM	Rapp (1934)

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Erfurt, Schwellenburg	03.06.1923 20.06.1930	1 1	OR Wächtler, Walter	Rapp (1953)
Erfurt, Möbisburg	03.07.1992	1	AK	
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	29.07.1992	2	AK	
Klettbach, N, Wald	26.05.1993	1	AK	
Erfurt, TÜP, Steintal	17.05.1994	1	AK	
Klettbach, Dorfstattwiese	07.07.1995	1	AW	Weipert & Bössneck (2001)
Schwerborn/Erfurt	10.06.1996	1	HS	
Töttelstädt, Obermühle	18.06.1996	1	AK	
Erfurt, Stedten, Stedtener Wald	22.05./09.06.1998	1,2	AK	
Kerspleben, S, Linderbachtal	20.06.1998	5	AK	
Vieselbach, Hasenberg	10./25.05.1999	1,1	AK	
Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund	24./26.05.1999 02.06./10.07.1999	1,1 1,1	AK AK	Bössneck & Hampel (2013)
Erfurt, Salomonsborn, Hohlweg	13.06.1999	1	AK	Bössneck & Hampel (2013)
Vieselbach, SE, Högelsberg	16.05./08.09.2000 02./13./26.06.2000	1,2 1,1,1	AK AK	
Töttelstädt, Die Heubachbüsche (GLB)	13.06.2003	1	HS	Bössneck & Sparmberg (2009)
Erfurt, Steigerwald, Lingelquartier	25.06.2003	1	AK	
Vieselbach, E, Pappelforst	10.08.2004	1	JW	
Erfurt, Hauptfriedhof	21.06.2005 14.06.2006	1 1	AK	Bössneck et al. (2010)
Erfurt, Steigerwald, Großer Waldhausteich	20.06./06.07.2006	2,1	JW	
Schellroda/Erfurt, W, Aspenbusch	28.03.2007	2	AK	
Erfurt, Steigerwald, Eichenberggrund	30.04.2007	1	AK	
Schellroda/Erfurt, Bramenschlag	08.06.2007	1	AK	
Wallichen, Gramme-Aue	22.05.2008	1	HS	Halbtrockenrasen
Stotternheim, Klingergraben	18.05.2009	1	HS	
Vieselbach, Hasenberg	05.07.2010	1	JW	
Erfurt, Steigerwald, Kellergrund	16.06./26.07.2013	1,1	JW	
Erfurt, Marbach, Streuobstbestand	28.06.2013	1	JW	
Erfurt, Mitte, Flutgraben	30.07.2013	2	JW	
Waltersleben, E, Bachaue	31.05.2016	1	AK	
Waltersleben, W, Wiesengrund	31.05.2016	1	AK	
Erfurt, N, Metallstraße, Gemeinschaftsgarten	18.06.2017	1	RL	Fotobeleg
Erfurt, Petersberg	19.07.2018	1	JW	

***Aegomorphus clavipes* (Schrank, 1781) – Scheckenbock**

Der Scheckenbock wurde von Strübing 1843 (Rapp 1934) für Erfurt gemeldet. Die polyphage und vor allem südlich verbreitete Art ist in Thüringen ausgestorben. Obwohl bisher keine Belege aufgefunden werden konnten, ist davon auszugehen, dass die Art in Thüringen vorkam.

***Acanthocinus aedilis* (Linnaeus, 1758) – Gemeiner Zimmer- oder Zimmermannsbock** und ***Acanthocinus griseus* (Fabricius, 1792) – Braunbindiger Zimmerbock**

Beide Zimmerbock-Arten sind typische Nadelholzbewohner deren Entwicklung unter der Rinde erfolgt. Während *A. aedilis* (Abb. 5) monophag fast ausschließlich Fichten-Totholz besiedelt, kommt *A. griseus* an verschiedenen einheimischen Nadelholzarten vor. Beide Arten sind eher untypisch für das Stadtgebiet und werden oft mit Holz verschleppt, so wohl auch der aktuelle Fund von *A. aedilis* im Stadtzentrum. Die Häufigkeit der Nachweise von *A. griseus* hat in den letzten Jahren zugenommen, was möglicherweise mit dem verstärken Absterben von Fichten und Kiefern zusammenhängt (Karte 3). Die Imagines werden vor allem durch Lichtfänge nachgewiesen. Beide Arten zeigen einen deutlichen Geschlechtsdimorphismus, Männchen haben auffällig lange Fühler (besonders *A. aedilis*) und die Weibchen eine markante Legeröhre am Ende des Hinterleibs.

Tabelle 6: Funde von *Acanthocinus aedilis* (Linnaeus, 1758) und *Acanthocinus griseus* (Fabricius, 1792) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Acanthocinus aedilis				
Erfurt		1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Krämpferstraße		1	Schumann, Wilhelm	Rapp (1953)
Erfurt, Steigerwald	04./09.06.1892 23.05.1893 01./22.05.1900	1,1 3 5,1	alle FM	Rapp (1934)
Erfurt, Stadt	14.09.1905	1	OR	Rapp (1934)
Erfurt, Große Ackerhofsgasse	08.11.2013	1	MH	
Acanthocinus griseus				
Erfurt, TÜP, Schöntal	06./28.06.1994	1,1	AK	

Abb. 5: Weibchen vom Zimmermannsbock *Acanthocinus aedilis* am Brutsubstrat, einem frisch windbrüchigen Nadelholzstamm (Foto: A. Weigel).

***Exocentrus lusitanus* (Linnaeus, 1767) – Linden-Wimpernhornbock**

Die monophage Art entwickelt sich in frisch abgestorbenen dünnen Ästen und Zweigen von Linden-Arten. In den letzten etwa 20 Jahren ist in Thüringen wieder eine Zunahme der Nachweise zu verzeichnen, der um 1900 im Stadtgebiet wohl recht häufigen Art. Aktuelle Vorkommen sind hier allerdings nicht bekannt (Karte 4). Die *Exocentrus*-Arten sind unscheinbar, nicht auf Blüten zufinden, kommen allerdings regelmäßig ans Licht.

***Exocentrus punctipennis* Mulsant & Guillebeau, 1856 – Rüstern-Wimpernhornbock**

Die monophage Art entwickelt sich in frisch abgestorbenen dünnen Ästen und Zweigen von Ulmen-Arten. Die Art wurde 1993 erstmalig in Thüringen nachgewiesen und ist auch im Stadtgebiet mehrfach aktuell belegt. Die Nachweise der Imagines erfolgten fast ausschließlich am Licht. Nach dem Ende des Ulmensterbens in den 1990er Jahren, hat sich die offensichtlich wenig anspruchsvolle Art wieder etabliert (Karte 4).

Tabelle 7: Funde von *Exocentrus lusitanus* (Linnaeus, 1767) und *Exocentrus punctipennis* Mulsant & Guillebeau, 1856 im Stadtgebiet von Erfurt

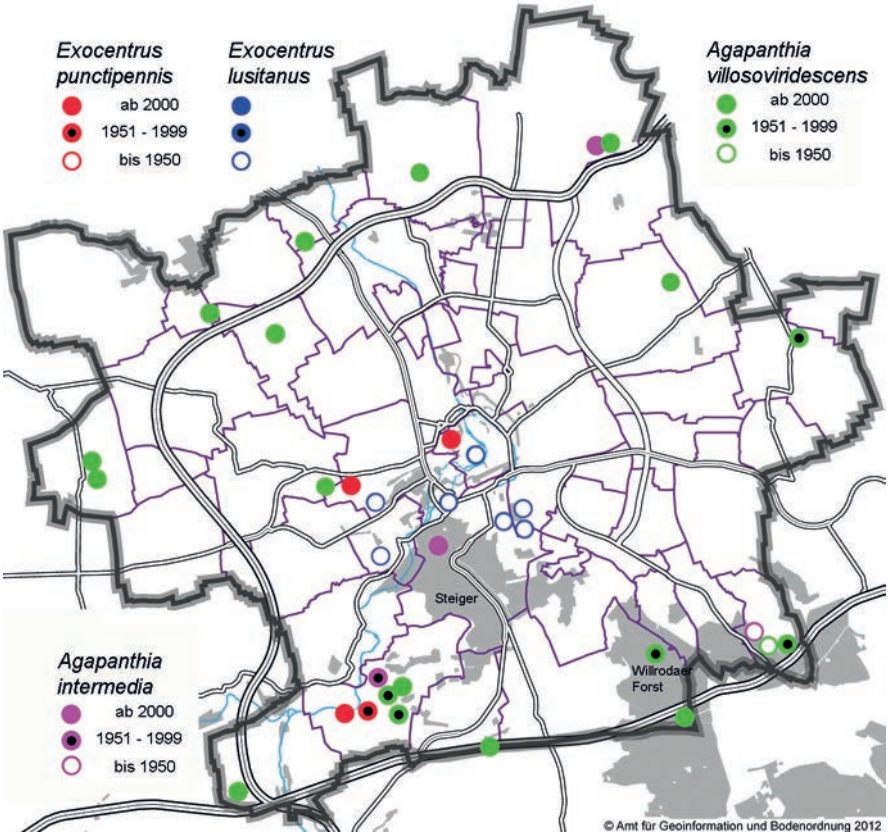
Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Exocentrus lusitanus				
Erfurt, Hochheim	10./30.07.1894 17.08.1894	2,12 6	FM	
Erfurt, Glacis	11.07./14.06.1894 08.07.1905	2,1 6	FM	
Erfurt, Mangolds Felsenkeller	04.07.1894 03./04./07.1903 06./09.07.1903 04.07.1905	3 3,3 3,6 4	alle FM OR	Rapp (1934)
Erfurt, Schwemmbach	18.06.1904	6	OR	Rapp (1934)
Erfurt, Brühler Hohle	21.06.1904 18.06.1911	2 4	OR	Rapp (1934)
Erfurt, Daberstedter Schanze	04.07.1905	15	FM	
Erfurt	22.06.1911	1	FM	
Exocentrus punctipennis				
Erfurt, Möbisburg	19.07.1993	3	AK	
Erfurt, Petersberg	19.07.2000	1	AK	Kopetz & Weigel (2003), Bössneck & Hampel (2015)
Erfurt, Hauptfriedhof	21.06.2005	1	AK	Kopetz & Weigel (2006), Bössneck et al. (2010)
Erfurt, Möbisburg, Geraböschung	01.07.2009	1	AK	

***Exocentrus adspersus* Mulsant, 1846 – Weißgefleckter Wimpernhornbock**

Die polyphage Art wird vor allem von Eichenzweigen geklopft, die Imagines kommen zudem gern ans Licht. Während vor 1990 nur Einzelfunde um 1900 herum dokumentiert sind, konnte die Art in den letzten etwa 20 Jahren in Thüringen mehrfach nachgewiesen werden.

Der letzte Nachweis aus dem Stadtgebiet ist bei Horion (1974) aufgeführt. Bei einer gezielten Suche in den Laubwäldern Erfurts ist die Art sicher auch aktuell nachzuweisen.

Karte 4



***Agapanthia intermedia* (Ganglbauer, 1884) – Scheckhornbock**

Vor allem auf Grund unterschiedlicher Futterpflanzen und Larven gilt *Agapanthia intermedia* als valide Art (ŠvÁcha 2001, Sama 2003). Die von *A. intermedia* morphologisch nur schwer zu differenzierende *Agapanthia violacea* (F., 1775) kommt in Deutschland bisher nicht vor (Bleich et al. 2020).

Die Larvalentwicklung der wärmeliebenden Art erfolgt monophag in unteren Stängelbereichen, vor allem von *Knautia arvensis* und möglicherweise auch noch anderen Arten. Der Scheckhornbock gehörte schon immer zur Stadtfauna, auf artenreichen und südexponierten Wiesen, ist hier aber relativ selten (Karte 4).

***Agapanthia villosoviridescens* (Degeer, 1775) – Bärenklaubock**

Die phytophage Art ist einer der häufigsten Bockkäfer des Offenlandes. Neben ruderalen Rändern und Brachen werden auch artenreiche Gebirgswiesen besiedelt. Die einjährige Entwicklung dieser sehr polyphagen Art erfolgt in den Stängeln zahlreicher krautiger Pflanzenarten (u.a. *Carduus* spp., *Malva* spp., *Salvia* spp.). Die Art ist in ganz Thüringen und auch im Stadtgebiet häufig (Karte 4) und dient demensprechend oft als Fotomotiv (Abb. 6).

Abb. 6: Der Weißgefleckte Wimpernhornbock *Agapanthia villosoviridescens* ist einer der häufigsten Bockkäferarten des Offenlandes (Foto: R. Lützkendorf).

Abb. 7: *Saperda perforata* besiedelt vor allem Stämme absterbender und frisch abgestorbener Weichhölzer und konnte letztmalig 1995 an einer toten Espe im Stadtgebiet festgestellt werden (Foto: A. Weigel).

Tabelle 8: Funde von *Agapanthia villosoviridescens* (Degeer, 1775) und *Agapanthia intermedia* (Ganglbauer, 1884) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Agapanthia intermedia				
Erfurt, Haarberg	14.07.1897	2	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	13.06.1992	1	AK	
Schwerborn/Erfurt, Galgenhügel	26.05.1997 05.06.2012	1 1	AK JW	Weipert, Bössneck & Vogel (2008)
Erfurt, Steigerwald	06./15./2507.1896 22./25./3006.1898 07.06./15.07.1899	1,1,1 1,2,2 2,1	alle FM	Rapp (1934)
Agapanthia villosoviridescens				
Erfurt, Haarberg	28.05.1944	1	EL	
Wallichen	29.08.1987	1	HS	
Erfurt, Möbisburg, Walterslebener Grund	13.06.1992	1	AK	
Erfurt, Möbisburg, Klinger	08.06.1994	1	AW	
Erfurt, Willroder Forst	12.06.1994	1	HS	
Klettbach, Dorfstattwiese	20.06.1995	1	JW	Weipert & Bössneck (2001)
Erfurt, Ermstedt, Ermstedter Holz	23.07.2004	1	HS	Bössneck & Sparmberg (2011)
Schellroda/Erfurt, Bramenschlag	08.06.2007	1	AK	
Erfurt, Salomonsborn, Hohenwinden, W	22.05.2009	1	HS	Bössneck & Hampel (2013)
Schwerborn/Erfurt, Galgenhügel	13.05.2010	1	AK	
Erfurt, Ermstedt, Kuhried, Feuchtwiese	25.04.2011	1	AH	
Erfurt, Rhoda, Martinsbusch	27.05.2011	1	JW	
Bechstedt-Wagd, Lohfinkensee	15.06.2011	1	JW	Bössneck & Weipert (1999)
Molsdorf, W, Kopfpappeln	30.05.2011	1	AK	
Alach, Schaderode, Schaderoder Grund	14.06.2017 21.05.2018	1 1	RL	Fotobeleg
Erfurt, Tiefthal	21.05.2018	1	RL	Fotobeleg
Töttleben, Kleiner Katzenberg	10./17.05.2020	2	RL	Fotobeleg
Erfurt, Streuobstwiese W Hauptfriedhof	20.05.2020	1	RL	Fotobeleg
Erfurt, Mittelhausen	31.05.2020	1	RL	Fotobeleg

Saperda carcharias (Linnaeus, 1758) – Großer Pappelbock

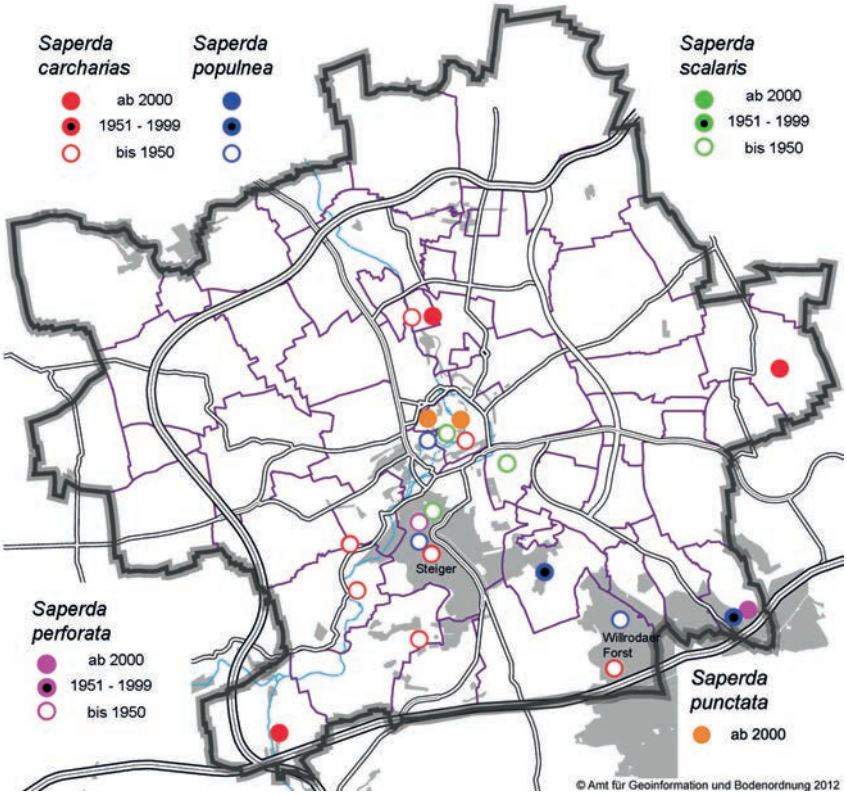
Der Große Pappelbock ist einer unserer größten einheimischen Bockkäferarten, dessen zweijährige Entwicklung monophag in Pappel-Arten stattfindet. Besiedelt wird der Stammbereich vor allem jüngerer, lebender Bäume, dickborkige Bereiche werden gemieten. Während die Imagines nur zufällig an ihren Brutbäumen zu entdecken sind, gelangen Nachweise regelmäßig am Licht.

Die Art gehört schon immer zur Stadtfauna, Einzelfunde über einen langen Zeitraum sind bis dato dokumentiert (Karte 5).

Saperda perforata (Pallas, 1773) – Gefleckter Pappelbock

Die optisch ansprechende Art (Abb. 7) mit auffallendem metallischem Toment und im Kontrast dazu schwarzen Makeln, lebt oligophag, vor allem an Pappeln, seltener auch Weiden. Die Entwicklung der nachtaktiven Art ist ein- bis zweijährig. Die Imagines halten sich an ihren Brutbäumen auf, haben nur eine kurze Präsenzzeit und werden auch durch Licht angelockt. Die im allgemeinen seltene Art, ist aber bei Vorhandensein geeigneter Brutbäume, lokal auch zahlreicher zu finden (vor allem die Larven unter der Rinde der Brutbäume). Letzte Funde im Stadtgebiet liegen allerdings bereits 25 Jahre zurück (Karte 5).

Karte 5



***Saperda populnea* (Linnaeus, 1758) – Kleiner Pappelbock**

Die zweijährige Entwicklung der monophagen Art erfolgt fast ausschließlich in Zitterpappel (*Populus tremula*), wobei 2-6jährige Pflanzen bevorzugt werden. Der Kleine Pappelbock zeigt ein auffälliges Brutfürsorge-Verhalten. Das Weibchen erzeugt mit der Eiablage Zellwucherung an den dünnen Stämmen, in denen sich die Larven entwickeln. Durch die typischen Verdickungen an den Brutbäumen kann das Vorkommen der Art leicht nachgewiesen werden. In den letzten Jahren ist eine starke Abnahme der Vorkommen des Kleines Pappelbockes zu verzeichnen, wohl auf Grund fehlender Habitate. So liegen auch im Stadtgebiet die letzten Funde bereits 25 Jahre zurück (Karte 5).

***Saperda punctata* (Linnaeus, 1767) – Vielpunktiger Pappelbock**

Der deutsche Name Pappelbock ist etwas irreführend, da es sich um einen Ulmen-Spezialist handelt. Die Larven leben in abgestorbenen oder anbrüchigen Stämmen. Nach der Zeit des Ulmensterbens war diese Art fast überall verschwunden. In Thüringen gelangen 2008 erstmalig Nachweise dieser Art in den Stadtgebieten von Jena und Erfurt. Die Brutbäume stehen oftmals in offenen und exponierten Bereichen an Straßen oder Gewässerufern, so daß die diese sehr oft Opfer von Maßnahmen zur Verkehrsicherung sind. Die Vorkommen sind somit akut gefährdet und möglicherweise bereits wieder erloschen. Die letzten Nachweise in Jena sind von 2008 und in Erfurt von 2013 dokumentiert (Karte 5).

***Saperda scalaris* (Linnaeus, 1758) – Leiterbock**

Die ebenfalls sehr ansprechende Art, trägt den Namen zurecht, wegen der leiterförmigen Zeichnung auf den Flügeldecken. Es handelt sich um eine polyphage Laubholzart, deren Entwicklung ein- bis dreijährig ist. Die Art ist in Thüringen weit verbreitet und relativ häufig, leider sind im Stadtgebiet seit hundert Jahren keine Nachweise mehr bekannt. In den naturnahen Laubwäldern oder alten Streuobstbeständen sollte die Art allerdings auch aktuell (noch) vorkommen (Karte 5).

Tabelle 9: Funde von *Saperda carcharias* (Linnaeus, 1758), *S. perforata* (Pallas, 1773), *S. populnea* (Linnaeus, 1758), *S. punctata* (Linnaeus, 1767) und *S. scalaris* (Linnaeus, 1758) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Saperda carcharias				
Erfurt	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt	08.07.1911	2	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Bischleben	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Gispersleben	15.07.1891	1	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Hochheim	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Hochheim	21.09.1927	1	?	NME
Erfurt, Rhoda	1843 28.06.1894	1 1	FS FM	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald	1843 17.07.1893 30.06.1894	1 1 1	FS FM FM	Rapp (1934)
Erfurt, Willroder Forst	18.07.1934	1	EL	NME
Vieselbach, Pferderieth	09.09.2005	2	Strietzel, Frank	
Erfurt, Gispersleben, Sulze	24.07.2006	1	HS	Bössneck & Hampel (2016)
Molsdorf, W, Kopfpappeln	30.05.2011	1	AK	
Saperda perforata				
Erfurt	22.06.1905	1	Bickhardt, Heinrich	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald	26.06.1896 16.06. 1897 25.06.1916	2 3 1	FM AS	Rapp (1934)
Klettbach, Dorfstattwiese	07.07.1995	1	AW	Hartmann et al. (1998), Weipert & Bössneck (2001)
Saperda populnea				
Erfurt, Steigerwald	06.06.1894 07.06.1908	2 2	FM AS	Rapp (1934)
Erfurt, Willroder Forst	08.06.1908	2	AS	Rapp (1953)
Erfurt	18.06.1916	1	Feustel	
Erfurt, Steigerwald	27.06.1926	1	Müller	Rapp (1953)
Erfurt, TÜP, Zeißigberg	06.06.1994	1	AK	
Klettbach, Dorfstattwiese	07.07.1995	1	AW	Weipert & Bössneck (2001)
Saperda punctata				
Erfurt, Mitte, Flutgraben	15.04./21.05.2008 03.06.2008 28.05.2013	3,1 1 1	AK AK AW	
Erfurt, Petersberg	27.04.2010 01.03.2011	1 1	Floßmann, Steffen	Floßmann (2010)
Saperda scalaris				
Erfurt	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Steigerwald	30.06.1894	3	FM	Rapp (1934)
Erfurt, Jägerstraße	04.06.1920	1	Ahl, L.	Rapp (1934)

Abb. 8: Streuobstwiese Salomonsborn – ein wertvoller Lebensraum für mehrere Bockkäferarten (Foto: Archiv UNB Erfurt).

***Oberea erythrocephala* (Schrank, 1776) – Rotköpfiger Linienbock**

Es handelt sich um eine phytophage Art, deren zweijährige Entwicklung in verschiedenen *Euphorbia*-Arten erfolgt, bei uns vor allem in Zypressen-Wolfsmilch (*E. cyparissias*). Der Rotköpfige Linienbock (Abb. 9) ist dementsprechend auf xerotherme Standorte (Trocken- und Halbtrockenrasen, exponierte Waldränder etc.) angewiesen. Die Art war früher in Thüringen weit verbreitet und lokal häufig, heute existieren nur noch wenige Reliktvorkommen. Erfreulicherweise gelang ganz aktuell auch ein Wiederfund auf der Schwellenburg (Abb. 10), wo die Art bereits vor 100 Jahren bekannt war, aber bis dato letztmalig 1964 nachgewiesen wurde (Karte 6).

***Oberea oculata* (Linnaeus, 1758) – Weidenbock oder Rothalsiger Linienbock**

Der Weidenbock ist im Allgemeinen häufig, die monophage Art lebt in Weiden-Arten, bevorzugt in Salweide (*Salix caprea*). Die Weibchen legen die Eier unter die Rinde frischer, lebender Zweige und dünner Äste und Stämme. Eine Besiedlung der Brutbume ist durch Auswurfstellen von Nagespänen der Larven gut zu erkennen. Obwohl die letzten Nachweise im Stadtgebiet bereits fast 100 Jahre zurückliegen (Karte 6), dürfte der Weidenbock bei gezielter Larvensuche auch aktuell im Stadtgebiet nachweisbar sein.

***Oberea linearis* (Linnaeus, 1760) – Haselbock**

Vom Haselbock gibt es lediglich zwei historische Meldungen aus dem Stadtgebiet (Rapp 1934): 1843 Strübing (Erfurt) und Steigerwald (17.06.1892, leg. F. Maaß). Die Art ist in Thüringen weit verbreitet aber überall relativ selten. Die Imagines haben nur eine kur-

ze Präsenzzeit, sind sehr flüchtig und nur zufällig nachzuweisen. Eine gezielte Suche nach typischen Fraßbildern ist erfolgversprechender. Das Weibchen legt die Eier unter der Rinde an einjährigen Haselnuß-Trieben ab, etwas oberhalb der Ablagestelle werden die Triebe geringelt, so daß der Spitzentrieb abwelkt. Diese welken Triebe sind u. a. im Spätsommer an den Haselnußsträuchern gut zu erkennen.

Oberea pupillata (Gyllenhal, 1817) – Geißblatt-Linienbock

Diese *Oberea*-Art gehört schon immer zur Stadtfauna von Erfurt (Karte 6), wenn bisher auch nur Einzelfunde vorliegen. Die monophage Art lebt ausschließlich in *Lonicera*-Arten, die zweijährige Larvalentwicklung erfolgt in lebenden Sträuchern, oft über viele Jahre in den gleichen Pflanzen. *Lonicera caprifolium*, bekannt als „Jelängerjelieber“, ist in Gärten und Parkanlagen zu finden, dementsprechend kommt die Art auch im besiedelten Raum vor. Die Imagines sind allerdings sehr flüchtig und an ihren Brutpflanzen schwer zu finden, die typischen Fraßbilder können dagegen einfach detektiert werden.

Stenostola dubia (Laicharting, 1784) – Metallfarbener Lindenbock

Der Lindenbock ist eine unscheinbare Art, dessen zweijährige Entwicklung vor allem in Linden-Arten (*Tilia* spp.) erfolgt. Bevorzgut werden fingerdicke, absterbende oder frisch abgestorbene Äste, mit einem relativ hohen Feuchtigkeitsgehalt. Die dämmerungsaktiven Imagines sitzen auf Blättern ihrer Brutbäume und ernähren sich von diesen. Neben lediglich einer Literaturmeldung um 1900 (Rapp 1934), liegen mehrere Einzelfunde zwischen 1993 und 2013 vor (Karte 6). Die relativ häufige Art ist im Stadtgebiet sicher weiter verbreitet.

Tabelle 10: Funde von *O. erythrocephala* (Schrank, 1776), *O. oculata* (Linnaeus, 1758), *O. pupillata* (Gyllenhal, 1817) und *Stenostola dubia* (Laicharting, 1784) im Stadtgebiet von Erfurt

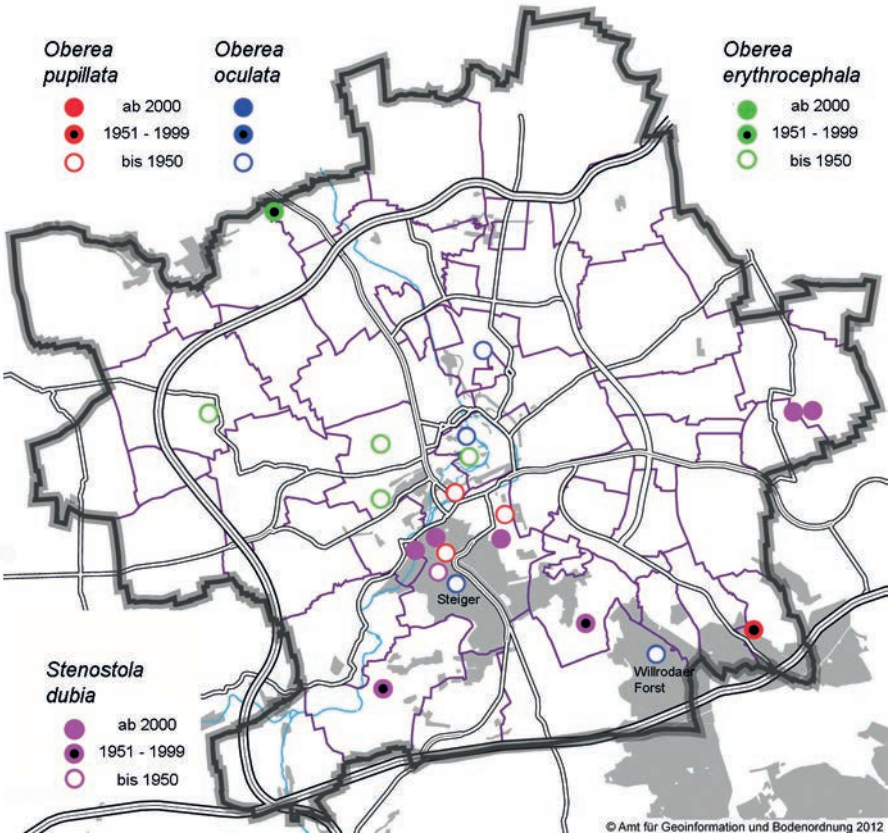
Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Oberea erythrocephala				
Alach		1	AS	Rapp (1953)
Erfurt	1843	3	FS	Rapp (1934)
Erfurt	16.06.1914	1	AS	
Erfurt, Brühler Hohle	03.06.1893	1	FM	
Erfurt, W, Schwedenschanze	30.05.1893	6	FM	
Erfurt, Schwellenburg	12/17./21/26..06.1910 14./23.06.1911 07.06.1914 22.06.1964 15.05./12.06.2020	6,6,4,6 7,7 1 1 1 1,2	FM FM FM AS Marstaller, Rolf RL	Rapp (1934) Rapp (1953) Fotobeleg
Oberea oculata				
Erfurt	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Ilversgehofen		1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Steigerwald	18.06.1913/1914	1,1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Willroder Forst	05.06.1921	1	AS	
Oberea pupillata				
Erfurt, Glacis	07./16./20.06.1899	4,2,2	FM	
Erfurt, Steigerwald		1	alle FM	Rapp (1934)
	26.06.1899 19.06.1900 08.06.1901	2 4 1		
Erfurt, Mangolds Felsenkeller	16./27.06.1906	26,3	FM	Rapp (1934)

Abb. 9: Der Rotköpfige Linienbock *Oberea erythrocephala* ist heute überall eine sehr seltene und hochgradig gefährdete Art auf xerothermen Offenlandstandorten mit Vorkommen seiner Futterpflanzen (Foto: F. Fritzlar).

Abb. 10: Auf der Schwellenburg konnte *O. erythrocephala* ganz aktuell im Stadtgebiet nachgewiesen werden (Foto: Archiv UNB Erfurt).

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Oberea pupillata				
Erfurt, Haarberg	 01.07.1985	1 1	Hubenthal, Wilhelm Wolf, Frank	Rapp (1934)
Erfurt, TÜP, Buchenberg	17.06.2020	1	Creutzburg, Frank	
Stenostola dubia				
Erfurt, Steigerwald		1	FM	Rapp (1934)
Erfurt, TÜP, Geiersberg	05.06.1993	1	AK	
Erfurt, Möbisburg, Klinger	08.06.1994	4	AW	
Vieselbach, SE, Högelsberg	16.05.2000 02./16.06.2000	6 1,1	AK	
Erfurt, Steiger, Hochheimer Holz	28.06.2001	1	AW	Weigel (2005)
Erfurt, Steigerwald, Lingelquartier	05.06.2003	1	AK	
Vieselbach, Hasenberg	15.06.2011	1	JW	
Erfurt, Steigerwald, Kellergrund	28.06.2013	1	JW	

Karte 6



***Opsilia coerulescens* (Scopoli, 1763)** und ***Phytoecia* spp. – Walzenhalsböcke**

Im Stadtgebiet Erfurt sind fünf Arten von Walzenhalsböcken nachgewiesen (Karte 7). Es handelt sich durchweg um phytophage Arten, die sich in Stängeln und Wurzeln krautiger Pflanzen entwickeln. Dementsprechend haben sie eine einjährige bis maximal zweijährige Entwicklungszeit. Die Imagines findet man auf ihren Wirtspflanzen und deren unmittelbarer Umgebung. Es handelt sich meist um wärmeliebende Arten, die sowohl im ruderalen Offenland als auch in artenreichen Wiesen vorkommen. Während die letzten Nachweise von *P. cylindrica* und *P. icterica* bereits längere Zeit zurück liegen, sind von den anderen drei Arten auch aktuellere Nachweise im Stadtgebiet dokumentiert.

Die beiden häufigsten einheimischen Arten sind der Natternkopf-Walzenhalsbock (*Opsilia coerulescens*), der oligophag in Boraginaceae lebt und der Zylindrische Walzenhalsbock (*P. cylindrica*), eine polyphage Art in Doldenblütlern (Apiceae). Beide Arten sind weniger anspruchsvoll und besiedeln verschiedenste Offenlandbiotope, von ruderalen Rändern bis hin zu mesophilen Wiesen. Die anderen drei Arten sind deutlich seltener und kommen nur lokal vor. Es werden meist Xerotherm-Standorte (Trockenrasen, Brachen, Ruderalbereiche), mit Vorkommen der Wirtspflanzen besiedelt. Der Pastinak-Walzenhalsbock (*P. icterica*) lebt oligphag in unteren Stängelbereichen und Wurzeln von Apiaceae, bei uns vor allem in *Pastinaca sativa*. Der Schwarzhörnige Walzenhalsbock (*P. nigricornis*, Abb. 11) eine oligophage Art in Asteraceae, lebt bei uns bevorzugt in Wermut-Arten (*Artemisia* spp.). Die in Thüringen seltenste Art ist der Schafgarben-Walzenhalsbock (*P. pustulata*). Dieser war früher weit verbreitet, heute sind nur noch wenige Reliktvorkommen bekannt. Im Stadtgebiet existieren noch mehrere Populationen. Die zweijährige Entwicklung der oligophagen Art erfolgt bei uns wohl ausschließlich an Scharfgarbe (*Tanacetum vulgare*).

Karte 7

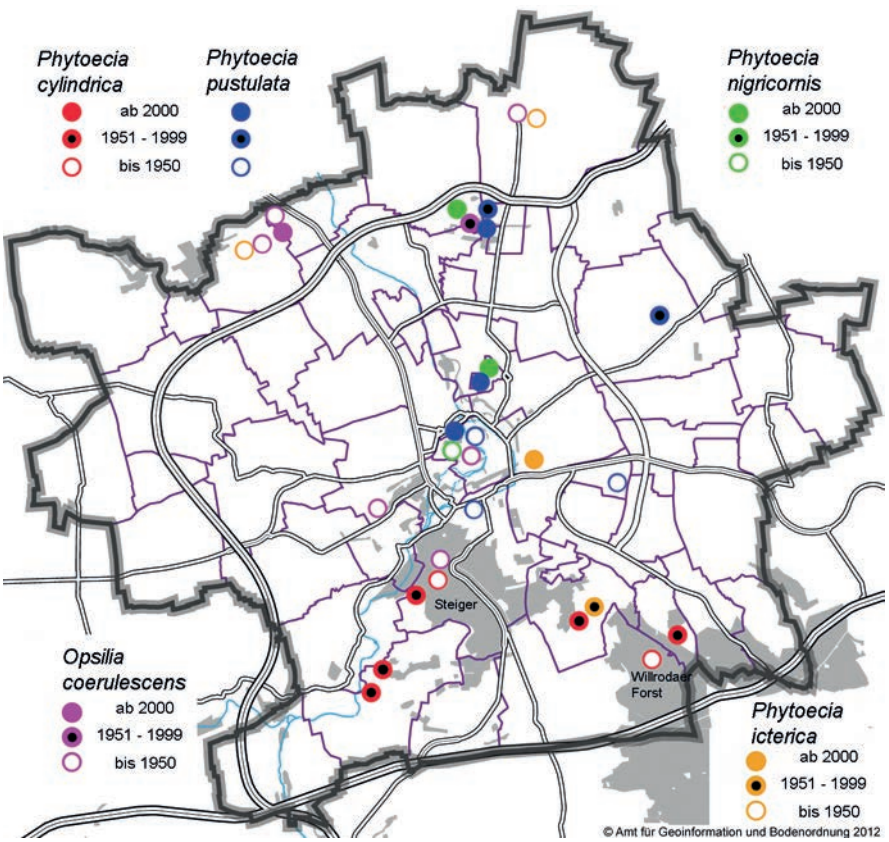


Tabelle 11: Funde von *Opsilia coerulescens* (Scopoli, 1763), *Phytoecia cylindrica* (Linnaeus, 1758), *P. icterica* (Schaller, 1783), *P. nigricornis* (Fabricius, 1781) und *P. pustulata* (Schrank, 1776) im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Opsilia coerulescens				
Erfurt, Tiefthal		1		Rapp (1934)
Erfurt, Brühler Hohle	1843 30.05.1893 04.06.1897	1 4 4	FS FM FM	Rapp (1934)
Erfurt, Schwellenburg	1843 27.05.1893 29.05.1910 10./12.06.1910 07.06.1914	1 5 4 2,4 6,3	FS FM FM FM FM, AS	Rapp (1934 Rapp (1953)
Erfurt, Steigerwald	1843/ 22.06.1898	1,4	FS, FM	Rapp (1934)
Stotternheim	23.06.1907	6	FM	
Erfurt	29.06.1913	1	AS	
Erfurt, Roter Berg	02.06.1991	1	Apfel, Wolfgang	
Erfurt, Schwellenburg S	29.05./07.06.2019	3,1	AK	
Erfurt, Roter Berg, Tongrube	13.05.2020 15.05.2020	1 1	MH AH	
Erfurt, E, Fachhochschule	16.06.2020	1	RL	Fotobeleg
Phytoecia cylindrica				
Erfurt, Willroder Forst		1	PH	
Erfurt, Steigerwald	31.05.1893 03./10./17.06.1893 13./22./23.06.1896 15.06.1904 17.06.190 05.06.1915	2 3,1,1 2,11 2 1 4	alle FM OR AS	Rapp (1934) Rapp (1934) Rapp (1953
Erfurt, Suhle Quelle	18.05.1989	2	AK	
Erfurt, Steigerwald, Waldhaus	16.06.1991	1	AK	
Erfurt, Möbisburg, Wiesengrund	31.05.1992	1	AK	
Erfurt, TÜP, Geiersberg	05.06.1993	1	AK	
Erfurt, Möbisburg, Klinger	08.06.1994	1	AW	
Phytoecia icterica				
Stotternheim	09.07.1896 17.07./24.06.1899 04.07.1915	1 1,1 1	alle FM	Rapp (1934)
Erfurt, Tiefthal		1	Jung, Hugo	Rapp (1934)
Erfurt, Melchendorf, Hänge am Drosselberg (GLB)	09.06.1998	1	AW	
Erfurt, Ostbahnhof	16.05.2001	1	Burger, Frank	
Phytoecia nigricornis				
Erfurt	1843	1	FS	Rapp (1934)
Erfurt, Roter Berg, Tongrube	18.05.2004	1	Burger, Frank	
Erfurt, N, Metallstraße, Gemeinschaftsgarten	03.06.2017	1	RL	Fotobeleg
Phytoecia pustulata				
Erfurt	1843 / 14.05.1919	1,1	FS , AS	Rapp (1934), Rapp (1953)
Erfurt, Steigerwald, Krämpferflur		1	AS	

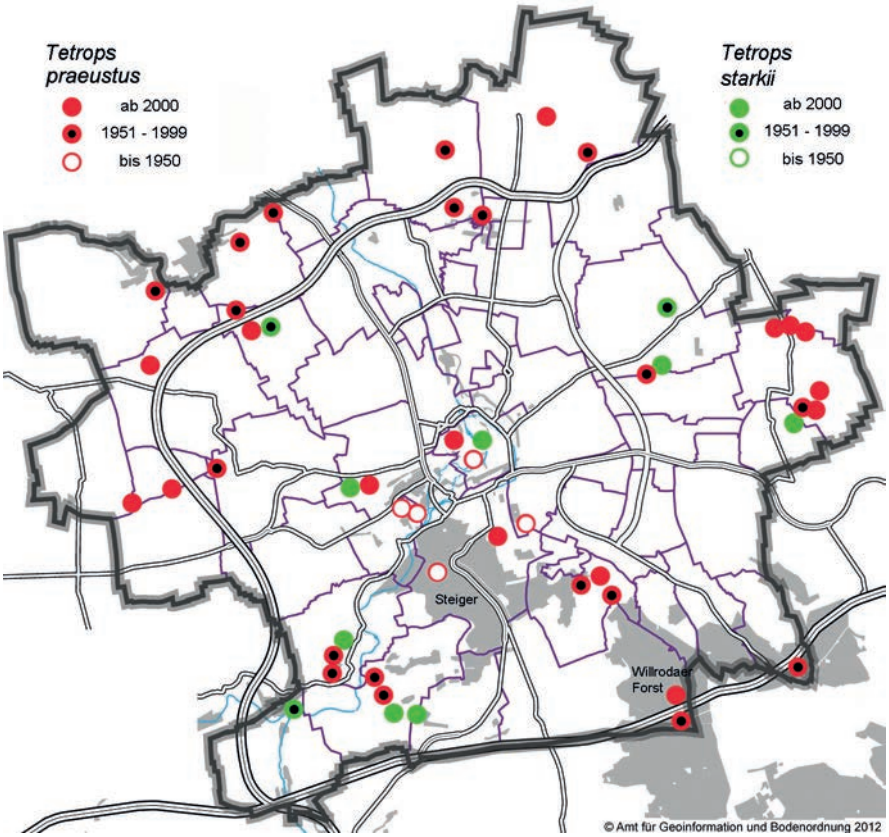
Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Phytoecia pustulata				
Erfurt, SE, Henne	10.06.1905	1	OR	
Töttleben, Kleiner Katzenberg	13.05.1997	1	JW	Hartmann et al. (1998), Bössneck & Weipert (2000)
Erfurt, Roter Berg	25.05.1999	1	JW	
Erfurt, N, Metallstraße, Gemeinschaftsgarten	20.04.2014	1	RL	Fotobeleg
Erfurt, Roter Berg, Zoopark	31.05.2017	1	MH	
Erfurt, Petersberg	30.05.2018	1	FC	

***Phytoecia virgula* (Charpentier, 1825) – Südlicher Walzenhalsbock**

Der Südliche Walzenhalsbock ist in Thüringen ausgestorben, es existieren lediglich zwei Literaturangaben von 1843 aus Erfurt und Jena (Rapp 1934). In Sachsen-Anhalt und Brandenburg existieren stabile Populationen der xerothermophilen Art. Die monophage Art lebte bei uns vor allem am Feld-Beifuß (*Artemisia campestris*) (Siering & Beier 2002), der in Thüringen im Wesentlichen auf die Keuperhügel im Thüringer Becken und den Gipshügeln am Kyffhäuser und im Südharz beschränkt ist. Im Stadtgebiet gibt es nur Vorkommen auf der Schwellenburg (Baumbach mündl. Mitt).

Abb. 11: *Phytoecia nigricornis* kommt vor allem auf xerothermen Ruderalstellen mit seiner bevorzugten Futterpflanze, dem Gemeinen Beifuß (*Artemisia vulgaris*) vor (Foto: R. Lützkendorf).

Karte 8



***Tetrops praeustus* (Linnaeus, 1758) – Kleiner Pflaumenbock**

Der Kleine Pflaumenbock ist eine sehr polyphage Art, die sich im schwachen Totholz zahlreicher Laubbaumarten und Laubholzsträucher entwickelt. Sie ist wenig anspruchsvoll und dementsprechend eine der häufigsten einheimischen Arten, was auch auf das Stadtgebiet von Erfurt zutrifft (Karte 8).

***Tetrops starkii* Chevrolat, 1859 – Starks Pflaumenbock**

Der Name Pflaumenbock ist etwas missdeutig, da diese Art monophag ausschließlich an Esche (*Fraxinus excelsior*) lebt und hier absterbende und frisch abgestorbene Zweige und Äste besiedelt, oft auch in den unteren Kronenbereichen. War *Tetrops starkii* früher eine sehr seltene Art, erste dokumentierte Funde in Thüringen liegen von 1950 aus Ohrdruf vor, ist in den letzten etwa 15 Jahren eine deutliche Zunahme der Nachweise zu verzeichnen, was auch für das Erfurter Stadtgebiet zutrifft (Karte 8). Die Art profitiert möglicherweise vom allgemeinen Eschensterben im letzten Jahrzehnt.

Tabelle 12: Funde von *Tetrops praeustus* (Linnaeus, 1758) und *Tetrops starkii* Chevrolat, 1859 im Stadtgebiet von Erfurt

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Tetrops praeustus				
Erfurt, Umgebung		1		Rapp (1953)
Erfurt, Daberstedter Schanze	02.06.1893	3	FM	
Erfurt, Cyriaksburg	18.05.1893	6	FM	
Erfurt, Geraufer	24.05.1893	3	FM	

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Tetrops praeustus				
Erfurt, Steigerwald	10.06.1893 24.06.1902	3 3	FM	
Erfurt, Dreienbrunnen	09.06.1901 25.06.1902 10.06.1904	1 4 3	alle FM	
Erfurt	19.04.1919	1	AS	Rapp (1953)
Erfurt, Roter Berg, Tongrube	29.05.1991	1	AK	
Erfurt, Roter Berg	06.06.1992	1	HS	
Erfurt, Möbisburg, Wiesengrund	15.05.1992	2	AK	
Schellroda/Erfurt, W, Aspenbusch	31.05.1992	1	AK	
Erfurt, Bindersleben, Ried	04.05.1993	1	AK	Hampel & Bössneck (2017)
Klettbach, N, Wald	26.05.1993	1	AK	
Erfurt, TÜP, Steintal	17.05.1994	1	AK	
Erfurt, Möbisburg, Klinger	08.06.1994	1	AW	
Töttelstädt, Obermühle	30.05.1996	2	AK	
Erfurt, Mittelhausen, Krautgarten	04.06.1996	1	HS	
Erfurt, Tiefthal, Orphaler Grund	19.06.1996	1	AK	
Erfurt, Schwellenburg	20.05./02.06.1997	1,2	AK	
Schwerborn/Erfurt, Galgenhügel	26.05.1997	1	AK	Weipert et al. (2008)
Kerspleben, S, Linderbachtal	08.05./08.06.1998	2,2	AK	
Erfurt, Melchendorf, Hänge am Drosselberg (GLB)	19.05./09.06.1998	5,5	AW	
Erfurt, Stedten, Stedtener Wald	28.05./18.07.1998	1,1	AK	
Erfurt, Salomonsborn, Hohlweg	07.05./02.06.1999	1,1	AK	
Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund	07./24.05/26.05.1999 02./12./26.06.1999 26.08.2009	1,3,1 2,3,2 1	AK HS	Bössneck & Hampel (2013)
Erfurt, Bischleben, Flattighölzchen (GLB)	20.05./25.06.1999	1,1	AK	
Vieselbach, Hasenberg	25.05./15.06.1999	1,1	AK	
Vieselbach, E, Wald	12.05.2000	3	AK	
Vieselbach, SE, Högelsberg	16.05.2000	1	AK	
Vieselbach, E, Wald	13.06.2000	1	AK	
Erfurt, Steigerwald, Auf der Melm	13.06.2001	3	HS	
Erfurt, Steigerwald, Lingelquartier	05.06.2003	1	AK	
Erfurt, Ermstedt, Ermstedter Holz	02.07.2004	1	HS	Bössneck & Sparmberg (2011)
Erfurt, Mitte, Flutgraben	11.08.2004	1	AK	
Erfurt, Hauptfriedhof	24.05./ 21.06.2005	1,1	AK	Bössneck et al. (2010)
Erfurt, Ermstedt, SE, Nesseufer	18.05.2007	1	AK	
Gottstedt, SW, Nesseufer	18.05.2007	1	AK	
Schellroda/Erfurt, Bramenschlag	08.06.2007	1	AK	
Alach, Alacher See	12.07.2007 15.08.2008	1 1	HS	
Wallichen	16.07.2007	1	HS	

Fundort	Datum	Anzahl	Sammler	Bemerkung
Tetrops praeustus				
Wallichen, Gramme-Aue	22.05.2008	1	HS	
Wallichen, Lehdenberg	14.06.2008	1	HS	
Stotternheim, Klingergraben	19.05.2009	1	HS	Bössneck & Sparmberg (2010)
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	20.04.2014	2	AK	
Erfurt, Petersberg	11.06.2018	1	JW	
Tetrops starkii				
Erfurt, Marienthal	27.06.1993	1	AK	Hartmann et al. (1996)
Töttleben, Kleiner Katzenberg	16.06.1997	1	AW	Hartmann et al. (1998), Bössneck & Weipert (2000)
Kerspleben, S, Linderbachtal	08./28.06.1998 13.07.1998 24.05.2012	1,1 1 1	alle AK	
Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund	26.06.1999	1	AK	Bössneck & Hampel (2013)
Erfurt, Hochstedt, Hänge	19.05./08.06.2000	1,1	JW, AW	
Erfurt, Bischleben, Augustaburg	25.06.2000	2	AK	
Erfurt, Mitte, Flutgraben	03./15.06.2004	1,1	AK	
Erfurt, Hauptfriedhof	07.06.2005	1	AK	Kopetz & Weigel (2006), Bössneck et al. (2010)
Erfurt, Möbisburg, Walterslebener Grund	08.06.2014	1	AK	
Waltersleben, W, Wiesengrund	22.06.2016	1	AK	

Schlussbemerkung

In den beiden vorliegenden Teilen zur Bockkäferfauna des Stadtgebietes von Erfurt wurden alle verfügbaren und auswertbaren Daten zu insgesamt 104 Arten (Teil 1 = 70 Arten, Teil 2 = 34 Arten) aufgeführt und größtenteils in Verbreitungskarten dargestellt. In Thüringen gibt es kaum ein anderes Gebiet, in dem zahlreiche Insektengruppen, wie z. B. die hier vorgestellten Bockkäfer, über einen mehr als 170-jährigen Zeitraum dokumentiert sind. Diese Daten können dementsprechend eine wertvolle Grundlage für Aussagen beispielsweise zum Faunenwandel und zur Artendynamik liefern.

Dank

Ein besonderer Dank gilt der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt, für die finanzielle Unterstützung dieser Arbeit, und vor allem Frau Inga Hampel für die Bereitstellung einiger Biotopaufnahmen im Stadtgebiet. Für die Möglichkeit der Verwendung von Bildern bedanken wir uns bei Frau Renate Lützkendorf (Erfurt), Herrn Frank Leo (Elsterberg) und Herrn Mario Fuß (Erfurt).

Literatur

Bleich, O.; S. Gürlich & F. Köhler (2020): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [31.05.2020].

Bössneck, U. & I. Hampel (2013): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XXI: Flora und Fauna des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“. – VERNATE **32**: 113–152.

Bössneck, U. & I. Hampel (2015): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XXIII: Flora und Fauna des GLB „Petersberg“ und dessen unmittelbare Umgebung. – VERNATE **34**: 85–111.

Bössneck, U. & I. Hampel (2016): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XXIV: Flora und Fauna des GLB „Sulze“ bei Erfurt-Gispersleben“. – VERNATE **35**: 183–209.

Bössneck, U. & H. Sparmberg (2009): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XVI: Flora und Fauna der benachbarten GLB „Der Queren“ und „Die Heubachbüsche“ bei Töttelstedt. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **XIV**: 5–30.

Bössneck, U. & H. Sparmberg (2010): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XVII: Flora und Fauna des GLB „Am Entenpfuhl“ bei Stotternheim. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **XV**: 33–54.

Bössneck, U. & H. Sparmberg (2011): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XVIII: Flora und Fauna des GLB „Ermstedter Holz“ bei Ermstedt. – VERNATE **30**: 117–142.

Bössneck, U. & J. Weipert (1999): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil IV: Flora und Fauna des GLB „Lohfinkensee“ und dessen Umgebung. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **18**: 93–108.

Bössneck, U. & J. Weipert (2000): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil V: Flora und Fauna des GLB „Großer und Kleiner Katzenberg“. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **19**: 117–136.

Flossmann, S. (2010): Interessante Funde von Bockkäfern und Prachtkäfern in Thüringen und anderen Bundesländern (Coleoptera: Cerambycidae, Buprestidae). – Thüringer Faunistische Abhandlungen **XV**: 149–162.

Hampel, I. & U. Bössneck (2017): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XXV: Flora und Fauna des GLB „Quellgebiet der Nesse“. – VERNATE **36**: 65–100.

Hartmann, M.; A. Kopetz & A. Weigel (1998): Bemerkenswerte Käferfunde in Thüringen 1996–1997 mit Ergänzungen aus den Vorjahren. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **V**: 215–226.

Hertzel, G. (1993): Faunistische Notizen Nr. 487: Ergänzende Fundortmeldungen von in Ostdeutschland selteneren Bockkäfern (Coleoptera, Cerambycidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 37 (2): 130–132.

Horion, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. XII: Cerambycidae – Bockkäfer. – Überlingen-Bodensee.

Klausnitzer, B.; U. Klausnitzer, E. Wachmann & Z. HromÁdko (2016): Die Bockkäfer Mitteleuropas. 2. Bände. – Die Neue Brehm-Bücherei 499. VerlagsKG Wolf. Magdeburg: 692 S.

Kopetz, A. & A. Weigel (2003): Bemerkenswerte Käferfunde in Thüringen. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **IX**: 149–168.

Kopetz, A. & A. Weigel (2006): Bemerkenswerte Käferfunde in Thüringen. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **XI**: 97–121.

Rapp, O. (1933-35): Die Käfer Thüringens. Unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie, Band I–III. – Erfurt, Selbstverlag.

– (1953): Die Käfer Thüringens. Unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie, Nachtrag. – Erfurt, Manuskript.

Sama, G. (2003): Atlas of the Cerambycidae of Europe and the Mediterranean Area. Volume 1: Northern, Western, Central and Eastern Europe. British Isles and Continental Europe from France (excl. Corsica) to Scandinavia and Urals. – Vít Kabourek, Zlín [2002]: 1–173.

Siering, G. & W. Beier (2002): Beobachtungen zur Biologie von *Phytoecia virgula* (Charpentier, 1825) im Gebiet des ehemaligen GUS-Truppenübungsplatzes „Döberitz“ bei Potsdam (Col., Cerambycidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **46** (3): 151–160.

Švácha, P. (2001) : 114. Familie Cerambycidae, 7. Unterfamilie Lamiinae. – In: Klausnitzer, B. (2001): Die Larven der Käfer Mitteleuropas, 6. Band. Polyphaga Teil 6. – Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, Berlin: 248–298.

Wallin, H.; U. Nylander & T. Kvamme (2009): Two sibling species of *Leiopus* Audinet-Serville, 1835 (Coleoptera: Cerambycidae) from Europe: *L. nebulosus* (Linnaeus, 1758) and *L. linnei* sp. nov. – Zootaxa 2010: 31–45.

Weigel, A. (2005): Zur Käferfauna, insbesondere der Holzkäferfauna (Insecta: Coleoptera), im GLB „Hochheimer Holz“ im Erfurter Steigerwald (Stadt Erfurt, Thüringen). – Thüringer Faunistische Abhandlungen **X**: 189–210.

Weigel, A. & M. Hartmann (2019): Fauna des Stadtgebietes von Erfurt, Teil VI: Bockkäfer, 1.Teil (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae). – VERNATE **38**: 225–285.

Weipert, J. & U. Bössneck (2001): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil VI: Flora und Fauna des GLB „Dorfstattwiese“. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **20**: 57–80.

Weipert, J.; U. Bössneck & A. Vogel (2008): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XIV: Flora und Fauna des GLB „Galgenhügel“ bei Stotternheim. – VERNATE **27**: 77–107.

Anschrift der Autoren:

Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
D–07381 Wernburg
rosalia-aw@gmx.de

Matthias Hartmann
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
D–99084 Erfurt
matthias.hartmann@erfurt.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt (in Folge VERNATE)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Weigel Andreas, Hartmann Matthias

Artikel/Article: Fauna des Stadtgebietes von Erfurt, Teil VI: Bockkäfer, 2.Teil (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae: Lamiinae) 353-380